

12. November 2004

Medienbulletin 16/04

Not-Verbundpumpwerk Hägendorf – Olten erneuert und offiziell eingeweiht

Seit über hundert Jahren besteht die Wasserleitung zwischen Hägendorf und Olten. Denn die Stadt Olten bezog ihr Trinkwasser damals von den Quellen Hägendorfs. Als 1902 das erste Grundwasserpumpwerk Oltens in Betrieb ging, wurde die Hägendorfer Leitung bestehen gelassen. Sie ist bis heute in nach wie vor betriebsstüchtigem Zustand.

Das Not-Verbundpumpwerk wurde 1979 auf Rickenbacher Boden mit dem Ziel erstellt, die Versorgungssicherheit in Hägendorf zu erhöhen. Wasserknappheit, insbesondere als Folge der zunehmenden Bautätigkeit, erforderte diese Massnahme. Die ehemalige Oltner Quellwasserleitung wurde dazu neu als Pumpleitung reaktiviert. Der Betrieb des Verbundpumpwerkes sowie der regelmässig erforderliche Wasseraustausch erfolgte durch den Brunnenmeister Hägendorfs auf der Anlage selber.

Der Um- und Ausbau des Not-Verbundpumpwerkes ermöglicht heute einen automatisierten und fernüberwachten Betrieb. Einfacheres Handling, rascheres Handeln im Notfall sowie die Gewährleistung der Trinkwasserqualität in den langen Zubringerleitungen – Stichwort: wöchentlicher Wasseraustausch – sind die erzielten Effekte. Das umgebaute Pumpwerk ist zwar bereits seit einigen Monaten erfolgreich in Betrieb. Dennoch liessen es sich Vertreter von Gemeinderat, Baukommission und Verwaltung Hägendorfs, zusammen mit der projektierenden und bauverantwortlichen Aare Energie AG (a.en), nicht nehmen, sich in den letzten Tagen anlässlich einer kleinen, offiziellen Einweihungsfeier über den neuesten Stand der Technik informieren zu lassen.